

Altersteilzeit kostet Stadt Millionen

Zschopau muss Rücklagen bilden für Angestellte

Zschopau. Kämmerer Klaus Schroth hat dem Zschopauer Stadtrat in dessen Sitzung am Mittwochabend Eckpunkte des neuen Haushaltsplanes vorgestellt. Große Sprünge bei Investitionen wird sich die Stadt in den nächsten Jahren nicht leisten können. Ein Grund dafür ist die relativ hohe Summe von 1,5 Millionen Euro, die die Kommune auf die hohe Kante legen muss, um die zusätzlich für Arbeitnehmer in Altersteilzeit anfallenden Kosten zu schultern. Die Liquiditätsreserve - also die auf dem Konto verfügbaren Mittel - würde von derzeit reichlich vier Millionen Euro bis Jahresende auf 2,6 Millionen Euro abschmelzen. Im Jahr 2016 wäre mit nur 120.000 Euro ein Tiefpunkt erreicht, erklärte Schroth. Hätte die Kommune früher mit dem Ansparen beginnen können, dann wäre das Problem nicht so gravierend. Aber das habe der Gesetzgeber bei der bisherigen kameralistischen Buchführung nicht zugelassen, sagte Klaus Schroth. (mik)

erschienen am 30.08.2013

[© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG](#)